

Flexileinen

Sie sind allseits beliebt und werden oft gekauft, da diese Leinen auf den ersten Blick so praktisch und bequem sind. Kein Leinen-Kuddel-Muddel wie bei Schleppeinen, der Hund hat trotzdem einen großen Bewegungsfreiraum, sauber bei Schlechtwetter.

Aber es gibt genügend Gründe die **gegen** die Verwendung dieser Leinen sprechen:

1. Verletzungsgefahr:

Egal, ob dünne Schnur oder breites Band – schnell durchgezogen können schwerste Verbrennungen oder Schnitte entstehen, die zu unfreiwillig amputierten Fingern oder flächenweise abgetrennten Hautlappen führen können.

2. Korrektur für den Hund:

Viele Hunde laufen zick-zack beim Schnüffeln und können sich dadurch mit der langen Rolleine an Pfosten, Bäumen und Sträuchern leicht verheddern und selber fesseln – was bei der dünnen Schnur wieder zu erheblichen Verletzungen führen kann. Zudem kommt es zu einem Rückstoß, wenn der Hund schnell um ein Hindernis herumläuft und die Leine abrupt zu Ende ist. ^[1] Auch wenn man die Leine locker hängend mit dem Stopper führt und die Taste dann los lässt, rollt die Leine sich schnell auf und es kommt wieder zu einem Ruck. Das alles spürt der Hund und ist äußerst unangenehm und aversiv, vor allem wenn der Hund am Halsband geführt wird.

3. Gefahr der Traumatisierung:

Immer wieder kommen Hunde ins Training, die schwerst traumatisiert ist und Panik bekommen, wenn es zum Spaziergang losgeht. Was ist passiert? Dem Halter rutschte der Griff der Flexileine aus der Hand, dieser sauste durch das automatische Aufrollen dem Hund hinterher und traf ihn dann auch noch mit Wucht. Abgesehen davon, dass Leine und Brustgeschirr für diesen Hund nun Stressauslöser sind, ist eine Menge Vertrauensarbeit notwendig, damit der Hund sich wieder zu seinem Menschen hin traut, da er diese Situation auch mit seinem Besitzer verknüpft. Manche Hunde rennen auch panisch davon, wenn sie von der Schleppeine „verfolgt“ werden – auf die Straße, in den Wald, verheddern sich, verletzen sich und werden leider auch nicht immer gefunden.

4. Leinenführigkeit:

Durch Flexileinen lernen Hunde erst recht das Ziehen an der Leine. Durch den grundsätzlich vorhandenen Zug, da sich die Leine immer wieder aufrollen muss, lernt der Hund, dass er ziehen muss, um zum gewünschten Ziel und der erwünschten Bewegungsfreiheit zu kommen. Entspanntes Leinegehen wird dadurch schwer bis nicht möglich.

5. Handhabung:

- Manchmal funktioniert die Stopp-Taste nicht, im schlimmsten Fall genau dann, wenn der Hund auf die Straße läuft und ein Auto kommt. Ebenso aber bei Hundebegegnungen, die dadurch besonderes Konflikt- und Verletzungspotential erhalten.
- Außerdem ist kein schnelles Eingreifen möglich, da das Aufrollen der 5 m mit Stop-Ziehen-Stop-Ziehen ziemlich lange dauert. Greift man dann mit der Hand in das Band um das Einsammeln zu beschleunigen und der Hund zieht, kann man ihn nicht gut halten und es können wieder erhebliche Verletzungen entstehen.
- Je nach Größe des Hundes kann auch die Schnur reißen, oder der Hund beißt diese sekunden-schnell durch.

6. Versicherung:

Manche Haftpflichtversicherungen sichern keine Schadensdeckung bei Ausziehleinen zu. Bsp: Führt man den Hund beim Abendspaziergang an der Flexileine und ein Fahrradfahrer fährt im Dunkeln in die unsichtbare Leine, könnte die Versicherung eventuell aussteigen und den Schaden nicht übernehmen. Zudem kann sich auch hierbei der Hund maßgeblich verletzen und verknüpft nun Radfahrer als potenzielle Gefahr, die ab sofort in die Flucht geschlagen werden müssen.

7. Stresspotential:

Viele Hunde können sehr gestresst sein, da sie nie wissen, wann sie wie viele Meter bekommen und wann der Stopper gedrückt wird. Befürworter der Ausziehleinen sagen immer wieder, dass diese Gefahren und Risiken alle kalkulierbar und bei richtiger Handhabung auszuschließen sind. Jedoch entwickeln sich solche Situationen rasant und auch ohne eigenes Zutun, da der Hund ein Lebewesen ist und kein programmierter Roboter, bei dem man jeden nächsten Schritt voraus sagen kann. Und schließlich gefährdet man dadurch auch andere Mensch-Hund-Teams und seine Umwelt.

© MR DOGS Bad Homburg Alle Rechte vorbehalten. Weitergabe, Nachdruck oder Reproduktion (auch auszugsweise) in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder anderes Verfahren sowie social media, Internet, facebook, o.ä.) sowie die Einspeicherung, Verarbeitung, Vervielfältigung und Verbreitung mit Hilfe elektronischer Systeme jeglicher Art, gesamt oder auszugsweise, ist ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung untersagt. Alle Übersetzungsrechte vorbehalten.